



Die Büchereizeitung



110. Ausgabe

August – Oktober 2023



Die Freiheit ist wie das Meer:
die einzelnen Wogen vermögen nicht viel,
aber die Kraft der Brandung ist unwiderstehlich.

Václav Havel

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn diese Büchereizeitung erscheint, geht der Sommer schon langsam seinem Ende zu. Genießen Sie die restlichen Sommertage und hoffen wir auf einen schönen Herbst. Die passende Lektüre für alle Wetterlagen finden Sie bei uns.

Ihr Büchereiteam

Neuanschaffungen



Belletristik:

Sieben Tage Sommer <i>Bayer, Thommie</i> → Bay	Fünf Gäste in einem luxuriösen Ferienhaus in Südfrankreich - doch der Gastgeber fehlt. Max Torberg lädt fünf Bekannte in sein großzügiges Ferienhaus in Südfrankreich ein. Vor dreißig Jahren haben diese ihm bei einem Überfall das Leben gerettet, sind sich aber in der Zwischenzeit nicht mehr begegnet. Bei exzellentem Essen, teuren Weinen und in exquisiter Umgebung lassen die Gäste es sich gutgehen.
Heumahd <i>Betz, Susanne</i> → Bet	Als König Ludwig II. 1886 im Starnberger See ums Leben kommt, sind die Menschen im Werdenfelser Land schockiert. Dass ihr Ehemann in einer eiskalten Nacht erfriert, empfindet Vroni Grasegger dagegen als großes Glück: Endlich ist sie nicht mehr seinen Misshandlungen ausgeliefert. Optimistisch übernimmt sie das Sagen auf dem einsamen, gegenüber dem Karwendel gelegenen Bergbauernhof.
Eine andere Zeit <i>Bürster, Helga</i> → Bue	Mit ihrem neuen Buch legt Helga Bürster ein Stück deutsch-deutsche (Familien-)Geschichte vor, in der sie die Jahre zwischen 1974 und 1990 mit der Gegenwart verbindet. Im Mittelpunkt stehen die Jendrichs, eine Familie, die in zwei Teile zerfallen ist. Der eine lebt im ländlichen Vorpommern, der andere im Ruhrgebiet. Zusammen kommen sie nur in den Ferien, die die beiden Schwestern Enne und Suse gemeinsam mit ihrer westdeutschen Kusine Christina an der Ostsee verbringen.
Die Kinder sind Könige <i>De Vigan, Delphine</i> → De	Schön und harmonisch soll ihre Welt sein und am besten pastellfarben. So stellt sich Mélanie Claux, die ihre beiden Kinder Sammy und Kimmy in ihrem YouTube Kanal "Happy Récré" so gut vermarktet, dass die ganze Familie davon fürstlich leben kann, ihr Leben vor. Millionen von Followern verfolgen, wenn Kimmy und Sammy Markenprodukte testen und entscheiden über Kaufentscheidungen über Instagram live mit.
Wir sind schließlich wer <i>Gesthuysen, Anne</i> → Ges	Die Bürger der Gemeinde Alpen sind skeptisch, als Anna von Betteray die Vertretung des erkrankten Pastors übernimmt. Schließlich ist sie geschieden, blaublütig und mit Mitte dreißig viel zu jung für den Posten. Während Anna versucht, ein dunkles Kapitel ihrer Vergangenheit zu bewältigen, gerät das Leben ihrer Schwester Maria komplett aus den Fugen.

<p>Boy meets Girl <i>Holbe, Julia</i> → Hol</p>	<p>Auch für Nora verändert eine kurze Begegnung ihr ganzes Leben. Plötzlich steht sie vor der Erkenntnis, dass sie schon viel zu lange nur eine Besucherin in ihrem eigenen Leben war. Nora ist um die 50 Jahre alt, als sie erneut betrogen wird. Der Schmerz über das Scheitern ihrer Ehe und die wachsende Hilflosigkeit ihres alternden Vaters setzen in ihr endlich den Wunsch zur Veränderung frei.</p>
<p>Zugvögel <i>McConaghy, Charlotte</i> → McCo</p>	<p>Franny hat ihr ganzes Leben am Meer verbracht, die wilden Strömungen und gefiederten Gefährten den Menschen vorgezogen. Als die Vögel zu verschwinden beginnen, beschließt die Ornithologin den letzten Küstenseeschwalben zu folgen. Auf einem der letzten Fischerboote macht sie sich auf den Weg in die Antarktis.</p>
<p>Der Schattenkönig <i>Mengiste, Maaza</i> → Men</p>	<p>Als Mussolini 1935 in Äthiopien einfällt, trifft er auf einen unerwarteten Widerstand: Krankenpflegerinnen, Köchinnen, Dienstmägde. Bereit, sich mit ihren Brüdern und Vätern gegen die Faschisten zu behaupten. Die junge Hirut, eine Waise in den Diensten eines Offiziers von Kaiser Selassie, ist eine von ihnen. Als Selassie sich ins englische Exil flüchtet, droht Äthiopien mit seinem Anführer auch die Hoffnung zu verlieren.</p>
<p>Heimweh <i>Norton, Graham</i> → Nor</p>	<p>Ein Sommertag Ende der Achtziger, sechs junge Leute fahren ans Meer. Auf dem Rückweg ein schrecklicher Unfall: Es sterben ein junges Paar, das am nächsten Tag hätte heiraten sollen, und eine Brautjungfer; die andere überlebt schwer verletzt. Kaum blessiert sind Martin, der Arztsohn, und Connor, der eigentlich nicht zur Clique gehörte. Er saß am Steuer.</p>
<p>Sommerschwestern <i>Peetz, Monika</i> → Pee</p>	<p>Vier erwachsene Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, folgen der rätselhaften Einladung ihrer kapriösen Mutter zu einem Familientreffen am Ferienort ihrer Kindheit. Mit gemischten Gefühlen treffen sie im malerischen Örtchen Bergen an der holländischen Küste ein. Jede mit ihren eigenen Sorgen und Gedanken im Gepäck. Warum ruft die Mutter sie zusammen?</p>
<p>Aufstieg und Fall großer Mächte <i>Rachman, Tom</i> → Rac</p>	<p>Tooly Zylberberg ist eine originelle und überaus lebenswerte junge Frau. Mit Fogg, einem jungen Mann voller Selbstzweifel und mit Hang zu großen Themen, betreibt sie ein kleines, moderates Antiquariat in Wales. Der Zufall hat sie nach jahrzehntelanger Wanderschaft dorthin verschlagen: Tooly ist eigentlich Amerikanerin, Mitte dreißig, ihre Biographie ist abenteuerlich.</p>

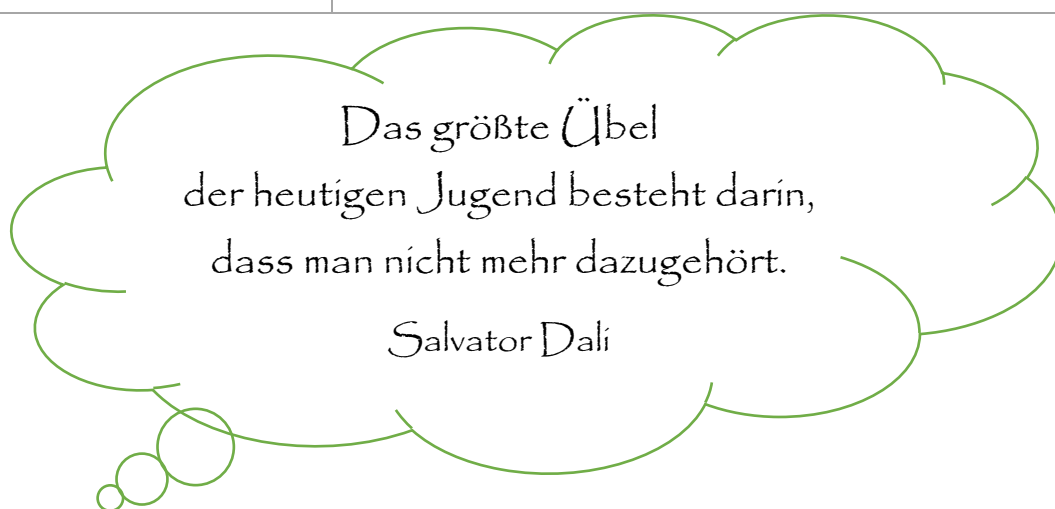
Atlas <i>Riley, Lucinda</i> → Ril	Paris, 1928. Ein Junge wird gerade noch rechtzeitig entdeckt, bevor er stirbt, und von einer Familie aufgenommen. Er ist klug und liebenswert, und er entfaltet seine Talente in dem neuen Zuhause. Doch er weigert sich, einen Hinweis darauf zu geben, wer er wirklich ist.
Hast du uns endlich gefunden <i>Selge, Edgar</i> → Sel	Eine Kindheit um 1960, in einer Stadt, nicht groß, nicht klein. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen.



Krimis:

Dunkle Schluchten <i>Förg, Nicola</i> → Foe	Kommissarin Irmi Mangold und ihr Kollege und Lebenspartner Fridtjof Hase, Arzt und Forensiker, machen Kurzausflug am Lago Maggiore. Bei einem Ausflug kommen sie in einer Schlucht dazu, wie ein jüngerer Mann tot in einem Gebirgsbach aufgefunden wird. Als sich herausstellt, dass der Tote aus Oberbayern stammt, sind sie wohl oder übel mit dem rätselhaften Todesfall befasst.
Die dunklen Wasser von Inverness <i>Halliday, G. R.</i> → Hal	Eine junge Frau ist mit ihrem Auto auf einer Bergstraße in den Schottischen Highlands unterwegs, als plötzlich ein kleines Mädchen wie aus dem Nichts vor ihr auftaucht. Sie weicht aus und kommt von der Straße ab. Als sie wieder zu sich kommt, befindet sie sich in einem dunklen, feuchten Raum ... Dann verschwindet ein Tourist spurlos. Auch er hat kurz vor seinem Verschwinden ein kleines Mädchen gesehen.
Vater unser <i>Hoffman, Jilliane</i> → Hof	Der angesehene Chirurg Dr. David Marquette hat seine Frau und die 3 gemeinsamen Kinder brutal ermordet. Der Angeklagte ist angeblich nicht straffähig, da er unter Schizophrenie leidet - Wahrheit oder geschicktes Verteidigungsmanöver? Der Fall beherrscht die Medien. Genau richtig für den erfolgssüchtigen Staatsanwalt Rick Bellido.
Der Verräter <i>Johnsrud, Ingar</i> → Joh	Oslo: Ein Mitarbeiter des norwegischen Verteidigungsministeriums und seine Freundin werden ermordet in einer Autowaschanlage gefunden. Das Wort »Verräter« wurde auf den Wagen geschmiert. Wenige Tage später verschwindet eine Reporterin spurlos. Sie hatte nicht nur in der Vergangenheit des Toten gewühlt, sie suchte auch nach Informationen über Hauptkommissar Fredrik Beiers verstorbenen Vater.

<p>Die Toten von Fleat House <i>Riley, Lucinda</i> → Ril</p>	<p>In der englischsprachigen Krimiliteratur sind Internate ein beliebter Tatort und auch die irische Autorin Lucinda Riley hat für ihren einzigen Kriminalroman dieses Szenario gewählt. Charlie Cavendish hat seine jüngeren Mitschüler drangsaliert. Jetzt ist er tot, ermordet. DI Jazz Hunter, die eigentlich Scotland Yard den Rücken gekehrt hat, lässt sich überreden, den Fall zu übernehmen.</p>
<p>Kalt und still <i>Sten, Viveca</i> → Ste</p>	<p>Hanna Ahlander ist 34, als ihre Welt kurz vor Weihnachten in sich zusammenfällt. Ihr Freund verlässt sie für eine andere und ihr Vorgesetzter legt ihr nahe, den Dienst bei der Stockholmer Polizei zu quittieren. Nachdem sie nicht bereit war, einen kriminellen Kollegen zu decken, stellt sich das Polizeikorps gegen sie.</p>



Lesestoff für junge Erwachsene:

<p>Heul doch nicht, du lebst ja noch <i>Boie, Kirsten</i> → Ju 3 Boi</p>	<p>Im Juni 1945 begegnen sich in Hamburg drei Jugendliche. So unterschiedlich sie sind, verbindet sie doch eine tiefe Verunsicherung und Einsamkeit. Da ist Hermann, noch gefangen in der NS-Ideologie, der unter dem kriegsversehrten Vater leidet. Da ist Traute, in deren Zuhause eine Flüchtlingsfamilie einquartiert wurde. Nichts ist mehr wie es war. Und dann ist da Jacob, dessen jüdische Mutter noch im Februar deportiert wurde.</p>
<p>Das flüsternde Glas <i>Hentschel, Heiko</i> → Ju 3 Hen</p>	<p>Moritz, seine Schwester Konstanze und ihre Freundin Helene sind auf der Suche nach dem Mock, einem mysteriösen Monster, das angeblich jede Krankheit heilen kann. Ihre Suche führt sie nach Bad Greifenstein, einer Stadt, die immer wieder von Monstern heimgesucht wird. In Bad Greifenstein angekommen, wird gerade ein Wirtshaus von einer Mimose, einem Pflanzenwesen, angegriffen.</p>

<p>Das ewige Glas <i>Hentschel, Heiko</i> → Ju 3 Hen</p>	<p>Moritz, seine Schwester Konstanze und ihre Freundin Helene sind auf der Flucht vor der Hexe Baba Jaga, die nach einem erfüllten Vertrag die Seele von Helenes Bruder Edgar einfordert. Nachdem Helenes Fluch gelöst wurde, zieht sie nun gemeinsam mit Moritz und Konstanze umher, nie lange an einem Ort, um Baba Jaga zu entkommen.</p>
<p>Nothing more to tell <i>McManus, Karen</i> → Ju 3 McMa</p>	<p>Brynn ist leidenschaftliche Journalistin und zurück an ihrer alten Schule, wittert sie ihre Chance. Sie bewirbt sich für ein Praktikum bei "Motive", einer True-Crime-Show, und bringt im Bewerbungsgespräch direkt eine Story mit: Vor vier Jahren wurde an ihrer alten Schule ihr Englischlehrer, Mr. Larkin, getötet und der Fall nie abschließend aufgeklärt.</p>



Neues für unsere jungen Leserinnen und Leser:

<p>Sascha zählt lieber Leuchttürme <i>Lushchevska, Oksana</i> → Jm 1 Lus</p>	<p>Gewöhnlich werden zum Einschlafen Schäfchen gezählt - aber nicht von Sascha! Der zählt lieber Leuchttürme! Er wohnt in einer Hochhaussiedlung- die Häuser sehen mit einzelnen erleuchteten Fenstern aus wie Leuchttürme, die der kleine Junge zählen kann, um einzuschlafen, am liebsten zusammen mit dem müden Papa an seiner Seite.</p>
<p>Karneval der Tiere <i>Stampe, Philipp</i> → Jm 1 Sta</p>	<p>Ein großes, globales Faschingsfest wird angekündigt und Tiere aller Art setzen ihren Ehrgeiz darein, ein perfektes Kostüm zu finden. Perfekt ist nicht, was möglichst farbenfroh und kreativ aussieht, sondern was das Tier in ein anderes verwandelt, so dass der Betrachter sehr genau hinschauen muss, wer eigentlich dahintersteckt.</p>
<p>Der Spaziergang des Herrn Momo <i>Auer, Judith</i> → Jm 1 Aue</p>	<p>Kennen Sie Herrn Momo? Er wohnt im obersten Stock des großen Palastes vor dem Park. Jeden Morgen, ganz früh am Morgen, kommt er herunter, um einen langen Spaziergang zu machen. Jeden Tag, ganz egal wie das Wetter auch sein mag. Bei Regen, bei Schnee und bei einer Sonne, die die Steine zum Schmelzen bringt.</p>
<p>Lennard, der Bär <i>Julian-Ottie, Vanessa</i> → Jm 1 Jul</p>	<p>Aufregend riecht die Welt da draußen! Verlockend neu, hochinteressant! Lennard, das Bärenkind, folgt seiner neugierigen Nase. - Ein Guckloch-Bilderbuch.</p>
<p>Kunstfresser <i>Ziegler, Christine</i> → Jk Zie</p>	<p>Ein Besuch im Museum ist etwas ganz Besonderes, wenn er aus der Perspektive des kleinen Mottenmädchens Jorinde und ihres Onkels Heribert geschieht. Beide - aus der gefräßigen Spezies der gewöhnlichen Motte - lassen sich auf ihrem Flug von Kunstwerk zu Kunstwerk auf vielfältige Eindrücke ein.</p>

<p>Viel los auf dem Ponyhof <i>Färber, Werner</i> → Ju 1 Fae</p>	<p>Oje, Max ist verschwunden! Die ganze Bauernfamilie ist in heller Aufregung. Kann das Fohlen Schneeflocke den Jungen finden? Auch das Pony Panino sorgt für Trubel. es wälzt sich gern im Dreck und kann dem Salat im Gemüsebeet einfach nicht widerstehen.</p>
<p>Voll verknallt in Lilli <i>Dölling, Beate</i> → Ju 1 Doe</p>	<p>Alle wollen Lilli beeindrucken: Anton spielt den Cowboy. Rafa dribbelt wie ein Fußballstar. Batu duftet plötzlich meilenweit nach Parfüm. Und Luca? Luca traut sich nicht mal, Lilli anzusprechen ...</p>

Jeden Dienstag nehmen wir uns Zeit zum Vorlesen:

„Lesezauber“

16:00 – 16:30 Uhr

für neugierige Kinder ab 3 Jahren

„Abenteuer lesen“

16:30 – 17:00 Uhr

für Wissensdurstige ab Grundschulalter

**Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach kommen,
Platz nehmen und genießen!**

Spielenachmittag:

Jeweils sonntags von 14 – 17 Uhr treffen sich zu folgenden Terminen:

**17. September, 15. Oktober und 12. November 2023
sowie 21. Januar 2024**



alle Spielfreudigen zwischen 5 und 99 Jahren. Jüngere Spieler sind in Begleitung der Eltern selbstverständlich auch herzlich willkommen.



Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen

wie zum Beispiel: Lange Nacht der Kirchen, Kulturnacht, Code Week für Kinder, Literarische Abende ...

finden Sie auf der Bücherei-Homepage.

...und das „Wesentliche“ zum Schluss:

Wer Bücher lesen und leihen möchte, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten in unserer Bücherei tun:



**Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag**

15:30 – 18:00 Uhr



Sonntag

10:00 – 12:00 Uhr



Übrigens ...



Wir müssen von *Zeit* zu *Zeit*
eine *Rast* einlegen
und warten,
bis unsere *Seelen* uns wieder
eingeholt haben.

Volkswisheit



Herausgeber: Evangelische öffentliche Bücherei Bad Reichenhall,
Gabelsbergerstraße 3,
83435 Bad Reichenhall, Tel.: (0 86 51) 24 34

Redaktion: Regina Gündisch, Sabine Niesel

Die Büchereizeitung erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos.
Die gesamte Ausleih- und Veranstaltungsarbeit ist ehrenamtlich.
Für Spenden zugunsten der Bücherei bedanken wir uns herzlich.

Besuchen Sie uns unter: www.buechereichenhall.de

Schreiben Sie an uns: kontakt@buechereichenhall.de